

Bundesinnung der Fahrzeugtechnik
z.Hd.: Hrn. BIM Komm.-Rat Friedrich Nagl
Schaumburggasse 20/4
1040 Wien

2. Mai 2016

Sehr geehrter Herr Bundesinnungsmeister Nagl,

als offizielle Vertreter der österreichischen KFZ Technik und Experten am Themensektor §57a-Überprüfung informieren wir Sie darüber, dass die Hersteller der Prüfplakette den langjährigen Nutzungsvertrag zur elektronischen Begutachtungsverwaltung, kurz EBV, per Mitte November 2016 gekündigt haben.

Der Österreichische Wirtschaftsverlag garantiert hiermit, dass auch nach diesem Termin die EBV den ermächtigten KFZ Werkstätten kostenlos und mit ausreichendem Support zur Verfügung stehen wird.

Der Wirtschaftsverlag sichert auch zu, die elektronische Begutachtungsverwaltung weiter zu entwickeln und dafür Sorge zu tragen, dass die gesetzlichen Bestimmungen erfüllt sind. Alle Arbeitsabläufe werden zukünftig noch besser an die Anforderungen der Nutzer angepasst und auf den letzten technischen Stand gebracht.

Wir erlauben uns bereits jetzt, die Bundesinnung und ihre Fachexperten im Vorfeld zur Mitarbeit und Mitgestaltung einzuladen, und sind überzeugt, dass wir gemeinsam die beste Branchenlösung für Österreichs Werkstätten anbieten können.

Aktuell arbeiten wir an einer Version 5.2, bei der wir die Bestimmungen aus der 32. KFG-Novelle

- Änderung der Begutachtungsintervalle für Fahrzeuge der Klasse R
- Zugang zu den fahrzeugspezifischen Daten über die ZBD mittels Eingabe des Kennzeichens oder FIN
- Abfrage des alten in der ZBD hinterlegten Kilometerstandes im Zuge einer Fahrzeugüberprüfung

entsprechend umsetzen. Über den exakten Liefertermin werden wir die Bundesinnung zeitnah informieren.

Mit freundlichen Grüßen,


Komm.-Rat Thomas Zembacher
Geschäftsführer


Kersten Viehmann
Leiter Sonderprojekte Automotive

Gleichlautendes Schreiben ergeht an:
BIM-Stv.KR.Ing. J. Puntinger, alle Landesregierungen

